JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Ein Überblick über die elektronischen Systeme für Studierende der Justus-Liebig-Universität Gießen

setup

Inhalt

Einleitung 4
- Leitfragen 4
- Aufbau der Broschüre 4
- Ein Hinweis in eigener Sache 5

Was bekomme ich zum Start mit auf den Weg? 6
- Chipkarte 7
- PIN-Brief und Benutzerkennung 12
- Universitäre E-Mail-Adresse 16
- Angebote und Zugangsdaten 17

Stadtplan von Gießen 18

Wie komme ich ins Internet? 20
- Über eine Öffentliche Datendose ins Internet 20
- Mit WLAN ins Internet 22
- Im Wohnheim des Studentenwerks ins Internet 24
- VPN-Verbindung zum Uni-Netz 25

Wie belege ich Module und Lehrveranstaltungen? 26
- Welche Module muss ich wann belegen? 26
- Wann und wo sind die Lehrveranstaltungen? 27
- Wie melde ich mich zu Modulen und Lehrveranstaltungen an? 28
- Wo finde ich Infos und Lernmaterialien zu Veranstaltungen? 32

Glossar 34

Impressum

Herausgeber: Dr. Michael Kost
Justus-Liebig-Universität Gießen
Hochschulrechenzentrum
Heinrich-Buff-Ring 44
35392 Gießen

Redaktion: Elena Biling, Ralf Frenger, Andreas Fuchs, Sebastian Niederer, Dr. Matthias Stenke, Michael Vogt

Gestaltung: STRAIGHT – concept & design, Frankfurt am Main

Wir danken allen Personen, die uns durch ihre Anregungen geholfen haben!

Willkommen an der Uni Gießen

Gießen – die Stadt mit einer traditionsreichen und modernen Universität sowie der höchsten Studierendendichte in Deutschland. Gerade die Studierenden verleihen der Stadt einen jugendlichen Charme. Und nebenbei bemerkt: In Gießen kannst du sehr viel Zeit sparen – es ist alles über kurze Wege erreichbar.

Kurze Wege wünschst du dir sicher auch im Bezug auf den Beginn deines Studiums. Beim Studienbeginn wirst du mit vielen neuen Eindrücken konfrontiert und musst dich in mancherlei Hinsicht neu orientieren: neue Stadt, neue Leute, Wohnungssuche, Studierendensekretariat, Vorlesungsverzeichnis, Studienordnungen etc.

Vieles von dem wird in der Einführungswoche verständlicher. Mit anderen „Erstis“ kann Gießen erkundet werden und manche Probleme kann man gemeinsam aus dem Weg räumen. Viele Fragen bleiben aber sicherlich noch offen. Bestimmt auch Fragen zu den elektronischen Systemen, die dich z. B. bei der Zusammenstellung deines Stundenplanes, Prüfungsanmeldungen oder der Online-Recherche im Bibliothekskatalog unterstützen.

Mit dieser Broschüre bekommst du den Schlüssel zum „elektronischen Studium“ an der Uni Gießen. Hierin stecken alle Informationen, die du zur Bewältigung der Startschwierigkeiten benötigst. Auch später kannst du noch mal einzelne Details nachschlagen. Man muss ja nicht alles auf einmal beherrschen.

Wir hoffen, dass die „elektronischen Wege“ durch diese Broschüre kürzer werden und deinen Start ins Studium an der Uni Gießen hierdurch etwas zu erleichtern.

EINLEITUNG

Zunächst einmal wollen wir uns bei dir vorstellen. Wir sind eine Gruppe von Studierenden und ehemaligen Studierenden der Uni Gießen. Bei der Recherche und beim Schreiben wurden wir durch Verantwortliche der elektronischen Systeme sehr unterstützt. Teilweise haben wir selbst erlebt, wie schwierig es ist, den Sinn und Zweck der verschiedenen Systeme zu verstehen. Bei anderen Mitgliedern des Redaktionsteams liegt die Studienzeit schon ein paar Jahre zurück.

Wir alle arbeiten als Angestellte oder als studentische Hilfskraft am Hochschulrechenzentrum (HRZ). Wer namentlich für diese Broschüre verantwortlich ist, kannst du auf der zweiten Umschlagseite im Impressum nachlesen.

Wir konzentrieren uns bei der Darstellung auf die zentralen elektronischen Systeme. Leider gibt es einige Systeme, die wir nicht ausführlich behandeln können, da sie in den Fachbereichen betreut werden. Diese spielen insbesondere im letzten Kapitel eine Rolle.

Wir wollen dir zunächst einen Überblick geben, welche Informationen in der Broschüre stecken.

LEITFRAGEN

Wir haben uns beim Aufbau der Kapitelstruktur an den Fragen orientiert, die die neuen Studierenden uns in den Einführungswochen stellen.

- Was bekomme ich zum Start mit auf den Weg? ➜ **Seite 6**
- Wie komme ich ins Internet? ➜ **Seite 20**
- Wie belege ich *Module* und Lehrveranstaltungen? ➜ **Seite 26**

AUFBAU DER BROSCHÜRE

Die Leitfragen sind der Ausgangspunkt für die Erklärungen zu unseren elektronischen Systemen. Es wird dir jeweils ein Überblick gegeben, ehe wir in Unterkapiteln Details zu den einzelnen Systemen darstellen.
In der Mitte der Broschüre ist ein **Stadtplan** zu finden, auf dem wir dir die wichtigsten Anlaufstellen mit den jeweiligen Kontaktinformationen aufgeführt haben. Dort sind auch die Internetadressen der Verantwortlichen der elektronischen Systeme aufgeführt, wo du weiterführende Informationen finden kannst (z. B. die HRZ-Flyer).
Wir haben uns bemüht, die technischen Dinge möglichst verständlich auszudrücken. Aber dabei lassen sich leider manche Fachbegriffe nicht vermeiden. Diese Begriffe haben wir im Text *kursiv* markiert und im Anhang in einem kleinen **Glossar** erläutert.
Um die Broschüre übersichtlich zu gestalten, haben wir manche Informationen visuell gekennzeichnet:

Links
Auf der Seite ***http://setup.uni-giessen.de/*** findest du eine Liste mit allen weiterführenden Links. Die teilweise sehr langen Links musst du somit nicht abtippen.
Die Links aus dieser Broschüre sind mit „L(Nummer)“ gekennzeichnet, zum Beispiel „L4“. Du kannst die Nummer auch direkt in die Adresszeile deines Browsers nach der Adresse der Linkliste eingeben, zum Beispiel:
http://setup.uni-giessen.de/L4

Wichtig

In den Merksätzen werden die Informationen nochmal zusammengefasst. Der eine oder andere Merksatz betrifft besonders die Sicherheit deiner vertraulichen Daten.

Checkliste:

1. In den Checklisten werden dir Verfahren Schritt für Schritt erklärt.
2. Diese Informationen sind zum Nachmachen aufgearbeitet.
3. Du solltest darauf achten, dass du die richtige Checkliste für deine Aufgabe auswählst.

Ein Hinweis in eigener Sache
Falls dir beim Lesen der Broschüre Dinge auffallen, die nicht so gut erklärt sind oder wenn wichtige Informationen fehlen, melde dich bitte bei uns! Mit deinen Informationen kannst du dazu beitragen, dass wir die Broschüre weiter verbessern!

Hinweise und Anregungen:
setup@uni-giessen.de

WAS BEKOMME ICH ZUM START MIT AUF DEN WEG?

Du bekommst neben einer eigenen E-Mail-Adresse auch eine der wichtigsten Hilfsmittel der Uni Gießen: deine Chipkarte. Auf dem zugehörigen *PIN*-Brief findest du noch alle wichtigen Passwörter und deine *Benutzerkennung*.

Checkliste – Dein Starterpaket

1. Chipkarte und PIN
2. Benutzerkennung und Passwörter
3. E-Mail-Adresse

Wichtig

Dein Starterpaket musst du persönlich im Studierendensekretariat (Uni-Hauptgebäude, Ludwigstraße 23, 2. Obergeschoss; ab Ende 2009: Goethestraße 58 im Gebäude des alten Finanzamts) abholen. Personalausweis nicht vergessen! Die Abholung der Chipkarte durch bevollmächtigte Dritte ist generell nicht möglich!

Die Komponenten deines persönlichen Starterpakets ermöglichen dir den Zugang zu vielen elektronischen Systemen der Uni Gießen und sind daher von großer Bedeutung.

CHIPKARTE

Den vorläufigen Studierendenausweis solltest du schon bei deiner Einschreibung erhalten haben. Um aber die elektronischen Systeme der Uni Gießen nutzen zu können, benötigst du unbedingt dein Starterpaket, bestehend u.a. aus Chipkarte und PIN-Brief. Bei der Einschreibung wird dir mitgeteilt, wann du wieder im Studierendensekretariat vorbeischauen solltest, um dein Starterpaket persönlich abzuholen. Üblicherweise ist dies in der Studieneinführungswoche möglich. Für die Chipkarte hinterlegst du ein Pfand in Höhe von EUR 15,- (wird i. d. R. mit den Semestergebühren bei der Einschreibung bezahlt). Den Pfandbetrag erhältst du zurück, wenn du die Chipkarte bei der Exmatrikulation zurückgibst. Wird die Rückgabe nicht innerhalb eines Jahres nach der Exmatrikulation vorgenommen, verfällt der Pfandbetrag und die Karte geht in dein Eigentum über.

Was ermöglicht mir die Chipkarte?
Die Chipkarte ist dein Zugang zu vielen Bereichen der Uni Gießen. Sie ist multifunktional und weist dich als Studierende/n der Uni Gießen aus. Darüber hinaus ist sie in den folgenden Bereichen einsetzbar oder sogar unbedingt nötig. Sie dient als:

- Studienausweis mit Lichtbild
- Fahrkarte für alle in den RMV einbezogenen Verkehrsmittel (Öffentlicher Personen Nahverkehr im Rhein-Main-Verkehrsverbund)
- Leseausweis zur Ausleihe von Literatur im Bibliothekssystem der Uni Gießen
- Schlüssel für den Einlass in einigen Bereichen der Uni Gießen und in einigen Wohnheimen des Studentenwerks
- Bargeldloses Bezahlsystem in den Mensen und Cafeterien; andere Zahlungsmittel außer der Chipkarte und der Mensakarte werden nicht akzeptiert

Und besonders wichtig: Du brauchst die Chipkarte und die *PIN* zur

- Anmeldung zu *Modulen* im Prüfungsverwaltungssystem *FlexNow*

Du siehst, die Chipkarte ist ein wichtiger Bestandteil des Alltags an der Uni. Daher solltest du auch immer gut auf sie aufpassen, da ein Ersatz der Chipkarte zwar möglich, aber auch teuer ist.

Links
Allgemein Informationen zur Chipkarte:
http://setup.uni-giessen.de/L1
Flyer zur Chipkarte:
http://setup.uni-giessen.de/L2
Informationen zur Sperrung der Chipkarte:
http://setup.uni-giessen.de/L3
Satzung der JLU zum Studienausweis:
http://setup.uni-giessen.de/L4

Wichtig

Die Chipkarte ist dein „Schweizer Taschenmesser“ für viele elektronische Dienste der Uni Gießen. Ohne die Chipkarte gibt’s kein Essen in der Mensa und die Anmeldung zu Modulen ist nicht möglich!
Bei Verlust der Chipkarte oder wenn ein anderer Kenntnis von den zugehörigen „Geheimzahlen“ erlangt, bist du verpflichtet, die Chipkarte umgehend sperren zu lassen, damit kein Missbrauch damit betrieben werden kann!

Web-Anwendungen
FlexNow
Stud.IP
FB Wirtschaftswissenschaften: S3C - Secure Shared Service Center
S3C
KOBIL

Wichtig

Nur mit einem aktualisierten Zertifikat ist die Anmeldung zu Modulen über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem FlexNow möglich.

Wie lange ist die Chipkarte gültig?
Die Chipkarte beinhaltet zwei Funktionen, die eine zeitliche Beschränkung haben.

- Der Aufdruck unter dem Lichtbild ist wichtig für die Nutzung des RMV-Tickets (kostenlose Nutzung des ÖPNV im Rhein-Main-Verbund RMV). Das Ticket ist bis zum Ende des aktuellen Semesters (Wintersemester: 30. September; Sommersemester: 31. März) gültig. Auf dem Aufdruck ist die Gültigkeitsdauer vermerkt.
- Das Zertifikat auf dem Chip in der Chipkarte kannst du dir vorstellen wie eine elektronische Studienbescheinigung. Nur mit einem aktuellen Zertifikat ist es z. B. möglich, sich über das elektronische Prüfungssystem *FlexNow* zu *Modul*en anzumelden. Das Zertifikat ist bis einen Monat nach Beginn des kommenden Semesters gültig.

Bei der Rückmeldung zum neuen Semester ist die Gültigkeitsdauer deiner Chipkarte um ein weiteres Semester zu verlängern. Dabei musst du die Aktualisierung selbst durchführen. Die Aktualisierung erfolgt an der Selbstbedienungsstation vor dem Studierendensekretariat (u. a. RMV-Aufdruck) und an einem Rechner mit Chipkartenleser, die auch beim Studierendensekretariat zur Verfügung stehen. An dem Rechner mit Chipkartenleser erfolgt die Aktualisierung des Zertifikats auf der Chipkarte.
Einen Rechner mit Chipkartenleser benötigst du auch für das Prüfungsverwaltungssystem *FlexNow*, auf das wir später noch zu sprechen kommen werden. Daher sind Rechner mit Chipkartenleser auch an anderen Stellen der Uni Gießen zu finden, z. B. im Hochschulrechenzentrum (HRZ), wo du auch günstig einen eigenen Chipkartenleser für zu Hause kaufen kannst.
Bei der Ausgabe der Chipkarte werden wichtige Informationen zur Aufbewahrung, Rückmeldung usw. in Form eines Flyers ausgegeben. Auch im Internet gibt es diese Informationen.

Link
Standorte der Rechner mit Chipkartenlesern: ***http://setup.uni-giessen.de/L5***

Checkliste – Rückmeldung

1. Überweise den Semesterbeitrag.

2. Suche nach Geldeingang (ca. 10 Tage) das Studierendensekretariat auf und gehe zur Selbstbedienungsstation. An das Personal musst du dich nur wenden, wenn sich deine persönliche Daten geändert haben (z. B. Änderung der Anschrift, Namensänderung bei Heirat) oder Probleme bestehen sollten.

3. Aktualisiere deine Chipkarte. Dies erfolgt in zwei Schritten:

   a. An der Selbstbedienungsstation vor dem Studierendensekretariat wird beim Ausdrucken der Studienbescheinigungen auch das Semesterticket verlängert,

   b. an den Rechnern mit Chipkartenleser (am besten gleich neben der Selbstbedienungsstation) erfolgt die Aktualisierung des Zertifikats.

PIN-BRIEF UND BENUTZERKENNUNG

Um die Chipkarte nutzen zu können, erhältst du beim Abholen zusätzlich deinen *PIN*-Brief. *PIN* bedeutet „Personal Identification Number“. Neben dieser Nummer sind in dem Brief auch alle nötigen Kennungen und Passwörter aufgeführt, die du im Uni-Alltag brauchst. Zusätzlich enthält er deine universitäre E-Mail-Adresse. Die einzelnen Komponenten erklären wir im Folgenden.

Anfangs-PIN

Die Anfangs-*PIN* ist ähnlich der Geheimnummer deiner EC-Karte. Wird in Verbindung mit der Chipkarte ein Passwort abgefragt, zum Beispiel bei der Anmeldung zu *Modulen* über *FlexNow*, ist es immer die *PIN*. Umgekehrt benötigst du die *PIN* immer nur in Verbindung mit der Chipkarte. Wie der Name schon erahnen lässt, kannst du die Anfangs-*PIN* bei Bedarf ändern. Dies ist an den mit Chipkartenlesern ausgestatteten

Wichtig

PIN und PUK werden ausschließlich dir übergeben. Es bestehen keine Kopien dieser Daten. Verliere sie also nicht, denn dann sind die Daten unwiederbringlich verloren und dir müsste eine neue Chipkarte auf deine Kosten erstellt werden!
Du solltest den PIN-Brief und die Chipkarte immer unabhängig voneinander aufbewahren. Solltest du beides zusammen verlieren, besteht die Gefahr des Missbrauchs deiner Daten! Am besten bewahrst du den PIN-Brief zu Hause an einem sicheren Ort auf.

Rechnern der Uni Gießen möglich, zum Beispiel an den Rechnern im HRZ oder mit einem eigenen Kartenleser zu Hause.

PUK und Sperrcode

Ähnlich wie beim Handy kannst du mit dem PUK (Personal Unblocking Key) deine Chipkarte entsperren, z. B. wenn die *PIN* zehnmal falsch eingegeben wurde. Dann wird deine Chipkarte nämlich automatisch gesperrt. Auch kannst du mit dem PUK eine vergessene *PIN* neu setzen. Den Sperrcode brauchst du nur, wenn du deine Chipkarte verloren hast und du sie nicht persönlich im HRZ oder im Studierendensekretariat sperren lassen kannst. Dann kannst du sie mit Hilfe des Sperrcodes online sperren lassen.

Benutzerkennung

Die *Benutzerkennung* ist dein individuelles Identifikationsmerkmal („Name“) für viele elektronische Systeme an der Uni Gießen. Als Studierender wirst du sicherlich öfters aufgefordert, deine s-Kennung anzugeben. Das ist dann nichts anderes als die *Benutzerkennung*. Sie beginnt mit einem „s“, ggf. gefolgt von einem weiteren Buchstaben und endet mit einer Kombination aus vier Ziffern. Die *Benutzerkennung* benötigst du, um dich in *Stud.IP* anzumelden, deine Uni-E-Mails abzufragen, PCs in öffentlichen Benutzerräumen zu nutzen oder dich im WLAN der Uni Gießen anzumelden.

P I N – B r i e f

==========

Hiermit bestätige ich den Empfang meines Studienausweises als Chipkarte mit Lichtbild und zugehörigem PIN-Brief.
Die Information zum Chipkarten-Studienausweis in der Fassung vom 19.08.2002 habe ich erhalten und erkenne den Inhalt an. Ich bin damit einverstanden, dass auf der Karte die Daten für die elektronische Signatur einschließlich PIN und PUK gespeichert werden.

Bitte sicher aufbewahren!
(getrennt von der Chipkarte)

Anfangs-PIN:	123456
PUK:	12345678
Sperrcode:	12345678901

LfdNr: 52314

Zur 1. Karte vom 01.10.2009
Email: Andreas.Mustermann@studienbereich.uni-giessen.de
Unix-Passwort: UAFbcDG1 X.500/Netz-Passwort: NAFbcDG1
Benutzerkennung: su1234

In Verbindung mit der Benutzerkennung sind noch zwei Passwörter wichtig:

Unix-Passwort

Das zur E-Mail gehörende Passwort ist das *Unix-Passwort*. Du benötigst es in Verbindung mit deiner Benutzerkennung, um in dein E-Mail-Postfach zu gelangen. Aber auch für spezielle „interne“ Bereiche des Webauftritts der Uni Gießen wird dieses Passwort benötigt. Diese Bereiche sind auf den Webseiten besonders gekennzeichnet.

X.500/Netz-Passwort

Das *X.500-Passwort* und das Netz-Passwort sind identisch. Du benötigst es, um dich zusammen mit deiner *Benutzerkennung* in *Stud.IP* einzuloggen oder als Passwort für die Nutzung der öffentlichen PCs, der *Öffentlichen Datendosen* und des WLAN-Zugangs an der Uni Gießen. Wie das genau funktioniert, wird dir aber später nochmal genau erklärt.

UNIVERSITÄRE E-MAIL-ADRESSE

Die universitäre E-Mail-Adresse setzt sich aus deinem Vor- und Zunamen, ggf. dem Initial deines zweiten Vornamens und deinem Studienbereich zusammen. Du fragst dich vielleicht wofür du diese E-Mail-Adresse brauchst, weil du ja sicherlich schon jetzt eine E-Mail-Adresse besitzt. Die universitäre E-Mail-Adresse sollte aus folgenden Gründen verwendet werden:

- Sie dient im elektronischen Schriftverkehr als Identifikation der Mitgliedschaft an der Uni Gießen. Sie sollte deshalb für die Kommunikation mit Lehrenden und den zentralen Einrichtungen der Uni Gießen genutzt werden.
- Wichtige Informationen der Uni Gießen (z. B. Mitteilungen des Studierendensekretariats und der Fachbereiche oder Meldungen aus den elektronischen Systemen) werden ausschließlich an deine universitäre E-Mail-Adresse verschickt.
- Bestimmte Lizenz-Software (z. B. das Literaturverwaltungsprogramm Citavi) kann nur über die universitäre E-Mail-Adresse kostenfrei angefordert werden.
- Das HRZ kann nur für die universitäre E-Mail-Adresse die Zustellung wichtiger Informationen gewährleisten.

Wenn du ein E-Mailprogramm wie Thunderbird oder Outlook nutzt, kannst du dort auch zwei Konten anlegen, um beide E-Mail-Postfächer (privat und universitär) abrufen zu können. Ansonsten können die universitären E-Mails auch direkt über die Uni-Homepage (Webmail) abgerufen werden.

Die Zugangsdaten zu den Angeboten

Angebot	Notwendige Zugangsdaten
FlexNow	Chipkarte + PIN
Universitäre E-Mail	Benutzerkennung + Unix-Passwort
Interne Webseiten	
Öffentliche PCs	Benutzerkennung + X500/Netz-Passwort
Zugang zum Datennetz (WLAN, Öffentliche Datendosen)	
Stud.IP	
Zugang zu Literaturdatenbanken von zu Hause	

Links

Einrichtung von E-Mail-Programmen:
http://setup.uni-giessen.de/L6
Webmail-Zugriff auf deine Uni-E-Mail:
http://setup.uni-giessen.de/L7

ANGEBOTE UND ZUGANGSDATEN

Das Starterpaket gibt dir Zugang zu vielen elektronischen Angeboten der Uni Gießen. In der Tabelle ist aufgelistet, welche Zugangsdaten zu welchem Angebot gehören.

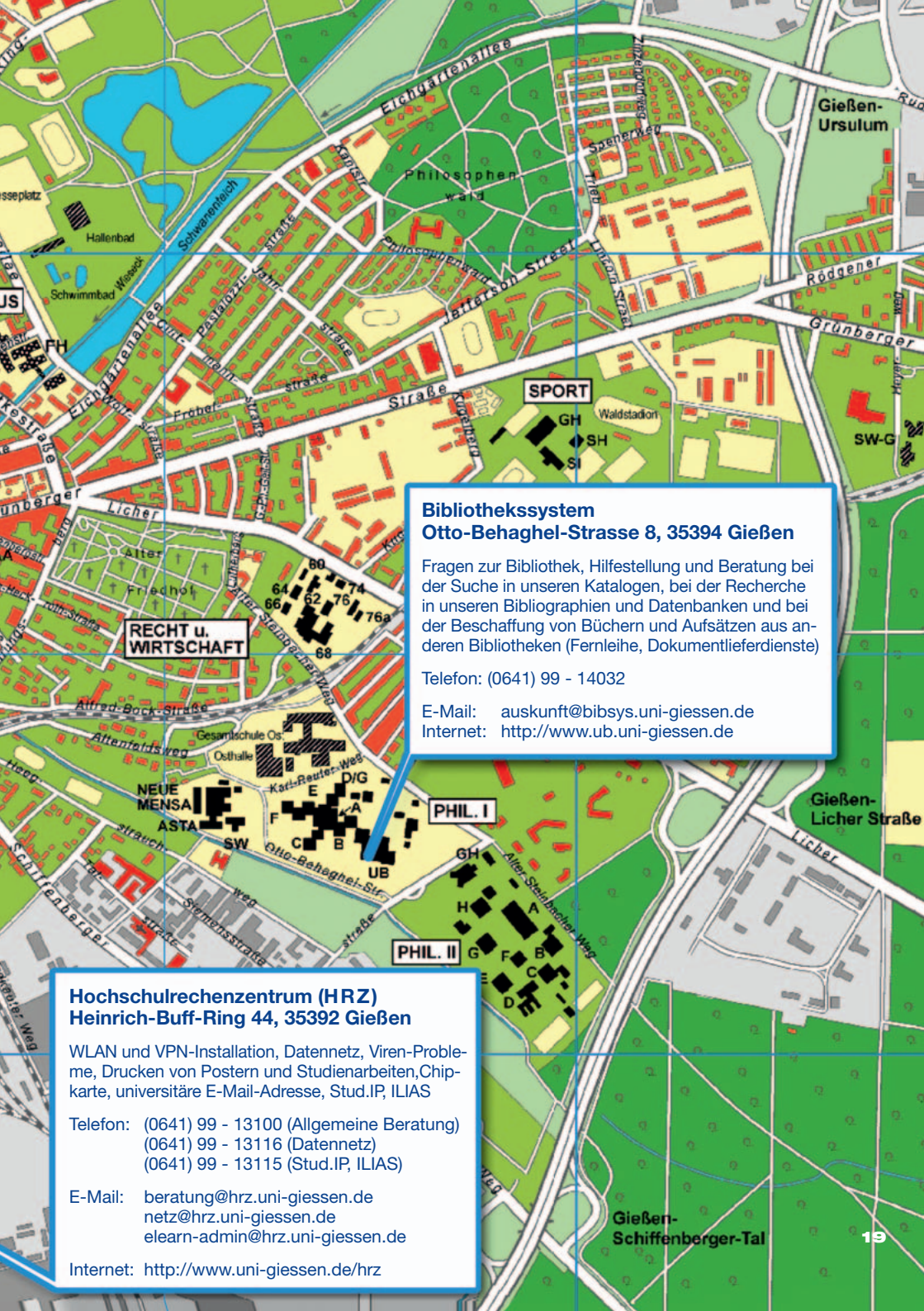
FlexNow-Team, Dezernat A 2.3
Bismarckstraße 16, 1.Stock, 35390 Gießen

Fragen und Bedienungshinweise zu FlexNow

Sprechzeiten: siehe Webseite

Telefon: (0641) 99 - 12128

E-Mail: flexnow@uni-giessen.de
Internet: https://flexnow.uni-giessen.de



Bibliothekssystem
Otto-Behaghel-Strasse 8, 35394 Gießen

Fragen zur Bibliothek, Hilfestellung und Beratung bei der Suche in unseren Katalogen, bei der Recherche in unseren Bibliographien und Datenbanken und bei der Beschaffung von Büchern und Aufsätzen aus anderen Bibliotheken (Fernleihe, Dokumentlieferdienste)

Telefon: (0641) 99 - 14032

E-Mail: auskunft@bibsys.uni-giessen.de
Internet: http://www.ub.uni-giessen.de

Hochschulrechenzentrum (HRZ)
Heinrich-Buff-Ring 44, 35392 Gießen

WLAN und VPN-Installation, Datennetz, Viren-Probleme, Drucken von Postern und Studienarbeiten,Chipkarte, universitäre E-Mail-Adresse, Stud.IP, ILIAS

Telefon: (0641) 99 - 13100 (Allgemeine Beratung)
(0641) 99 - 13116 (Datennetz)
(0641) 99 - 13115 (Stud.IP, ILIAS)

E-Mail: beratung@hrz.uni-giessen.de
netz@hrz.uni-giessen.de
elearn-admin@hrz.uni-giessen.de

Internet: http://www.uni-giessen.de/hrz

WIE KOMME ICH INS INTERNET?

Das HRZ bietet eine Reihe von Möglichkeiten, um ins Internet oder ins Uni-Netz zu kommen und damit u. a. Zugang zu wichtigen Informationen zum Studium zu erhalten. Mit deinem eigenen Computer kannst du folgende Möglichkeiten nutzen:

- An den *Öffentlichen Datendosen* in den Bibliotheken und im HRZ kommst du mit einem *Netzwerkkabel* ins Internet und ins Uni-Netz.
- Mit Wireless LAN (WLAN) kommst du fast überall an der Uni drahtlos ins Internet und ins Uni-Netz.
- In den meisten Wohnheimen des Studentenwerks Gießen kommst du ebenfalls mit einem *Netzwerkkabel* ins Internet.
- Wenn du zu Hause einen Internetanschluss hast, kannst du deinen Computer per *VPN* mit dem Uni-Netz verbinden und so auf Literaturdatenbanken und andere besonders geschützte Informationen zugreifen, die normalerweise nur innerhalb des Uni-Netzes zugänglich sind.

Wenn du keinen eigenen Computer hast, kannst du die PCs in den öffentlichen PC-Räumen des HRZs, in der Universitätsbibliothek (UB) und in manchen Fachbereichen für den Zugang zum Internet und zum Uni-Netz nutzen.

Link
Flyer zum Internetzugang für Studierende:
http://setup.uni-giessen.de/L2

Wichtig

Für die Nutzung der Internetzugänge und von VPN benötigst du deine Benutzerkennung und dein Netzpasswort.

ÜBER EINE ÖFFENTLICHE DATENDOSE INS INTERNET

An einigen Stellen der Uni stellt das HRZ sogenannte *Öffentliche Datendosen* zur Verfügung, an denen ein Internetzugang per

Netzwerkkabel möglich ist. Diese *Öffentlichen Datendosen* findest du in den Bibliotheken und im HRZ. Sie sind mit einem grünen Punkt gekennzeichnet.
Für den Internetzugang an einer *Öffentlichen Datendose* benötigst du keinerlei Zusatzsoftware oder besondere Einstellungen des Computers. Dein Computer muss lediglich eine LAN-Schnittstelle haben und diese muss auf „IP-Adresse automatisch beziehen“ und „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“ eingestellt sein. In der Regel ist das bei allen Computern die Standardeinstellung.
Eine ausführliche Anleitung zum Internetzugang an *Öffentlichen Datendosen* findest du auf den Internet-Seiten des HRZs.

Links
Öffentliche Datendosen an der Uni Gießen:
http://setup.uni-giessen.de/L8
Wo befinden sich *Öffentliche Datendosen*:
http://setup.uni-giessen.de/L9
Kontakt:
netz@hrz.uni-giessen.de

Checkliste – Internetzugang an einer Öffentlichen Datendose

1. Du suchst dir eine Öffentliche Datendose. Diese sind mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Du findest sie u. a. in der Universitätsbibliothek in den Lesesälen 1. OG und 2. OG Nord, in der Bibliothek Recht und Wirtschaft, in der Bibliothek im Philosophikum II und im HRZ.

2. Schalte deinen Computer ein und verbinde die LAN-Schnittstelle mit einem Netzwerkkabel (RJ45-Patchkabel, Länge 1-2m). Das andere Ende des Kabels steckst du in die Öffentliche Datendose. Ein passendes Netzwerkkabel kannst du in einem Computer-Laden kaufen.

3. Starte den Web-Browser (z. B. Firefox, Internet Explorer) auf deinem Computer und rufe eine beliebige Webseite auf. Du wirst nun auf die Login-Seite des HRZs umgeleitet.

4. Auf der Login-Seite kannst du den Internetzugang mit deiner Benutzerkennung und deinem Netzpasswort freischalten. Die Freischaltung gilt für 24 Stunden bzw. bis du deinen Computer ausschaltest oder dich auf der Login-Seite wieder abmeldest.

5. Du bist nun im Internet!

MIT WLAN INS INTERNET

Bei mobilen Computern (Notebooks, Laptops, Netbooks, etc.) gehört ein WLAN-Adapter mittlerweile zur Standardausstattung. Mit Hilfe dieses Adapters kannst du deinen Computer mit dem WLAN der Uni Gießen verbinden und so ohne Kabel ins Internet kommen.

Das HRZ betreibt mehrere WLAN-Netze, die sich in der Art der Datenverschlüsselung und Benutzerauthentifizierung unterscheiden. Grundsätzlich empfehlen wir, das WLAN eduroam zu verwenden, da dieses den höchsten Sicherheitsstandard und die komfortabelste Nutzung bietet. Damit kommst du übrigens nicht nur an der Uni Gießen ins Internet, sondern auch an der Fachhochschule Gießen-Friedberg und vielen anderen Unis, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen, die am eduroam-Verbund teilnehmen!

Checkliste – WLAN-Installation

1. Verbinde deinen Rechner mit dem Internet. An der Uni kannst du hierzu eine Öffentliche Datendose im HRZ oder in einer Bibliothek verwenden. Du kannst natürlich auch den Internet-Zugang bei dir zuhause oder einen beliebigen anderen Internet-Zugang dazu verwenden.

2. Lade die Installationsanleitung für dein Betriebssystem (Windows XP, Windows Vista, Linux, Mac OS, Smartphones) von dieser Seite herunter: ***http://setup.uni-giessen.de/L11***

3. Für Windows benötigst du eine kostenlose Zusatzsoftware („SecureW2“). Diese kannst du ebenfalls von dieser Seite herunterladen.

4. Öffne die Installationsanleitung und folge den dort beschriebenen Schritten.

5. Du kommst nun an allen WLAN-Hotspots der Uni automatisch ins Internet.

WLAN-Installation auf deinem Computer
Die Vorgehensweise zur Verbindung deines Computers mit dem WLAN hängt vom Betriebssystem des Computers (z. B. Windows Vista, Windows XP, Mac OS X, Linux) und eventuell zusätzlich installierter WLAN-Software ab.
Bei Windows-Betriebssystemen reicht es meistens aus, das kleine kostenlose Zusatzprogramm namens „SecureW2“ zu installieren. Das HRZ stellt für diese Software ein Installationspaket bereit, das die erforderlichen Einstellungen zur Einrichtung des WLAN-Profils gleich mit übernimmt. Die Installation des WLAN-Zugangs zum Uni-Netz ist so ganz einfach und mit wenigen Mausklicks erledigt.
Es gibt auch eine ganze Reihe von Mobiltelefonen (Smartphones), die einen WLAN-Adapter besitzen und sich mit dem WLAN eduroam verbinden lassen. Weitere Informationen hierzu findest du auf den Internet-Seiten des HRZs.

Links
WLAN an der Uni Gießen:
http://setup.uni-giessen.de/L10
Software und Anleitungen:
http://setup.uni-giessen.de/L11
Übersicht WLAN-Hotspots:
http://setup.uni-giessen.de/L12
Infos zu eduroam:
http://setup.uni-giessen.de/L13
Kontakt:
netz@hrz.uni-giessen.de

Wo finde ich WLAN-Hotspots?
WLAN-Zugänge (Hotspots) gibt es fast überall an der Uni. In der Regel sind die Bibliotheken, Cafeterien, Hörsäle und Seminarräume mit WLAN ausgestattet. Ausführliche Übersichten der installierten WLAN-Hotspots findest du auf den Internet-Seiten des HRZs.

IM WOHNHEIM DES STUDENTENWERKS INS INTERNET

In den meisten Wohnheimen des Studentenwerks Gießen sind die Zimmer mit Internetanschlüssen (Datendosen) ausgestattet. Die Anschlüsse, das Netzwerk im Wohnheim, und die Anbindungen zum HRZ werden vom Studentenwerk bereit gestellt, das Freischaltungssystem und der Übergang ins Internet werden vom HRZ betrieben.
Die auf diese Weise mit Internet versorgten Wohnheime des Studentenwerks sind:

- Eichendorffring
- Grünberger Straße
- Otto-Eger-Heim
- Landgraf-Ludwig-Haus
- Unterhof

Internetanschlüsse in anderen Wohnheimen des Studentenwerks (z. B. „Legoland“ Leihgesterner Weg 124-134) werden vom Studentenwerk ohne Beteiligung des HRZs betrieben. Bei Problemen bitte an das IT-Service Center des Studentenwerkes wenden.
Für die Nutzung des Internetzugangs in einem der oben aufgezählten Wohnheime ist keinerlei Zusatz-Software notwendig. Diese Zugänge funktionieren genauso wie die oben beschriebenen *Öffentlichen Datendosen* an der Uni.
Weitere Informationen zum Internetzugang in den Wohnheimen des Studentenwerks und eine ausführliche Anleitung findest du auf den Internet-Seiten des HRZs.

Link
Internetzugang in Wohnheimen des Studentenwerks:
http://setup.uni-giessen.de/L14
Kontakt am HRZ:
netz@hrz.uni-giessen.de
IT Service Center des Studentenwerks:
IT-Koordinator@studwerk.uni-giessen.de

VPN-VERBINDUNG ZUM UNI-NETZ

Der Zugriff auf manche Web-Seiten und Download-Angebote von Uni-Servern (vor allem Literaturdatenbanken, elektronische Zeitschriften und andere Angebote des Bibliothekssystems der Uni Gießen) ist normalerweise nur von Computern im uni-internen Netz möglich.

Wenn du über die vom HRZ angebotenen Internetzugänge per WLAN, *Öffentliche Datendose* oder auch in den Wohnheimen des Studentenwerks „ins Netz gehst“, bist du mit deinem Computer schon im uni-internen Netz und kannst ohne weiteres auf diese Inhalte zugreifen.

Um dir einen Zugriff auch von außerhalb (z. B. von zuhause aus) zu ermöglichen, bietet das HRZ eine Lösung an, mit der du deinen Computer über das Internet mit dem Netz der Uni Gießen verbinden kannst: *VPN*.

VPN steht für „Virtual Private Network“ und ist technisch gesehen ein verschlüsselter, sicherer Tunnel, der einen Computer über das öffentliche Internet mit dem Netz der Universität verbindet und dem Computer eine IP-Adresse aus dem universitäts-internen Netz zuweist. Damit verhält sich der Computer so, als ob er direkt mit dem Netz der Universität verbunden wäre – obwohl er ganz woanders steht.

Mit *VPN* kannst du die allermeisten Literaturdatenbanken und elektronischen Zeitschriften auch an deinem Computer zuhause nutzen. Voraussetzung ist ein Computer mit Internetzugang und eine kostenlose *VPN*-Client-Software, die auf dem Rechner installiert sein muss. Die Software gibt es für Microsoft Windows, Mac OS und Linux.

Software-Downloads, Installationsanleitungen und weitere Informationen zu *VPN* findest du auf den Internet-Seiten des HRZs. Für den Download brauchst du deine *Benutzerkennung* und dein *Unix-Passwort*.

Link

VPN-Zugang zum Uni-Netz:
http://setup.uni-giessen.de/L15
Kontakt:
netz@hrz.uni-giessen.de

Wichtig

Wozu brauche ich VPN?
Mit VPN kannst du über das Internet auf Literaturdatenbanken, elektronische Zeitschriften und andere Informationen zugreifen, die normalerweise nur im universitäts-internen Netz zur Verfügung stehen.

WIE BELEGE ICH MODULE UND LEHRVERANSTALTUNGEN?

Das erste oder das neue Semester steht kurz vor der Tür. Du weißt, dass du dich zu Lehrveranstaltungen beziehungsweise *Modul*en anmelden musst. Am Anfang solltest du dir jedoch zunächst einen Überblick verschaffen, welche Lehrveranstaltungen/*Modul*e du besuchen musst, welche Lehrveranstaltungen/*Modul*e es gibt und wann und wo diese stattfinden.

WELCHE MODULE MUSS ICH WANN BELEGEN?

Eine wichtige Quelle stellen die „Mitteilungen der Universität Gießen (MUG)“ dar. Dort sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für Studium und Prüfungen hinterlegt.

Die Mitteilungen, die deinen Studiengang betreffen, solltest du dir unbedingt durchlesen, da hier wichtige Informationen zum Ablauf des Studiums hinterlegt sind. Unter Prüfungsangelegenheiten und -ordnungen sind für Bachelor- und Masterstudiengänge auch Studienverlaufspläne und *Modul*beschreibungen zu finden. Diese Dokumente beantworten dir, wann du welche *Modul*e belegen musst.
Daneben bieten die Fachbereiche zum Teil auch „inoffizielle“ Leitfäden für das Studium an. Ein Blick auf die jeweilige Fachbereichshomepage kann sich lohnen.

Wichtig

Informiere dich online über Studienverlaufspläne und Modulbeschreibungen zu deinem Studiengang!

Links
Studienordnungen:
http://setup.uni-giessen.de/L16
Prüfungsordnungen:
http://setup.uni-giessen.de/L17

WANN UND WO SIND DIE LEHRVERANSTALTUNGEN?

*Modul*e bestehen entweder aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Seminar, Praktikum) und du kannst manchmal unter verschiedenen Lehrveranstaltungen aussuchen, die du im Rahmen eines *Modul*s belegen sollst. In den *Modul*beschreibungen findest du genau diese Infos. Die Information, wann und wo die einzelnen Lehrveranstaltungen stattfinden, findest du im Vorlesungsverzeichnis. Das Vorlesungsverzeichnis wird in jedem Semester aktualisiert und zum 1. März (Sommersemester) und 1. September (Wintersemester) neu veröffentlicht. Hieraus kannst du dir die Infos zu den Lehrveranstaltungen notieren, an denen du teilnehmen möchtest.

Wichtig

Im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (eVV) findest du Informationen zu Thema, Dozent, Zeit und Ort von Lehrveranstaltungen.

Sommersemester ab 1. März
Wintersemester ab 1. September

Berücksichtige bitte bei deiner Planung, dass sich trotz sorgfältiger Planung einzelne Raum- und Zeitänderungen bei Lehrveranstaltungen ergeben können sowie einzelne Lehrende erst zu einem späteren Zeitpunkt benannt werden können.

Link
Vorlesungsverzeichnis:
http://setup.uni-giessen.de/L18

WIE MELDE ICH MICH ZU MODULEN UND LEHRVERANSTALTUNGEN AN?

Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen läuft an der Uni Gießen, je nachdem welchen Studiengang du studierst, über unterschiedliche Systeme.

Alle modularisierten Studiengänge (Bachelor- und Master) und die Lehramtsstudiengänge melden sich über **FlexNow** verbindlich zu den Lehrveranstaltungen an. Hier ist mit der *Modul*anmeldung die Anmeldung zur *Modul*prüfung gekoppelt. Ausnahme sind die modularisierten Studiengänge des Fachbereichs 09. Studierende dieser Studiengänge melden sich über **Stud.IP** zu Lehrveranstaltungen an; zur *Modul*prüfung wird sich innerhalb des Semesters wiederum über *FlexNow* angemeldet. Weitere Ausnahmen und Regeln haben wir in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Leider würde die Darstellung sämtlicher Regelungen sehr unübersichtlich sein. Diese Tabelle dient der groben Orientierung. Du solltest auf jeden Fall für deinen Studiengang klären, wie die verbindliche Anmeldung umgesetzt wird. Im elektronischen Vorlesungsverzeichnis und auf den Webseiten der Institute sind Informationen zum jeweiligen Anmeldeverfahren hinterlegt.

Wichtig

Wenn ein elektronisches System zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen genutzt wird, so ist dies meist FlexNow oder Stud.IP.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen/Modulen und Modulprüfungen in den verschiedenen Studienfächern

Zielgruppe	Anmeldung zum Modul / zur Lehrveranstaltung	Anmeldung zur Modulprüfung
Modularisierte Studiengänge (außer FB09) und Lehramtsstudiengänge	FlexNow (via Chipkarte)	
Modularisierte Studiengänge im FB02	SPIC	FlexNow (via Chipkarte)
Modularisierte Studiengänge im FB02	Stud.IP	FlexNow (via Chipkarte)
Außerfachliche Kompetenzen (AfK)	Stud.IP UND FlexNow (via Chipkarte)	
Fremdsprachenkurse des ZiL – Referat Fremdsprachen	Mit Credit Points: Stud.IP UND FlexNow (via Chipkarte) Ohne Credit Points: Stud.IP	
Sprachpraxiskurse in der Anglistik und Romanistik	Über die Homepage des Fachbereichs	FlexNow (via Chipkarte)

Links zu Informationen über Fristen/ Anmeldungen

FlexNow:
http://setup.uni-giessen.de/L19
Außerfachliche Kompetenzen (AfK):
http://setup.uni-giessen.de/L20)
Fremdsprachenkurse:
http://setup.uni-giessen.de/L21
Sprachkurse Romanistik:
http://setup.uni-giessen.de/L22
Sprachpraxiskurse Anglistik:
http://setup.uni-giessen.de/L23

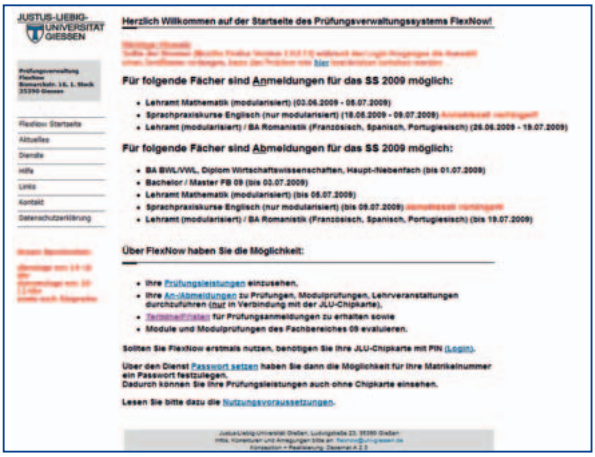
FlexNow

FlexNow ist das zentrale Prüfungsverwaltungssystem der Uni Gießen. Mit *FlexNow* werden deine Prüfungsleistungen und Lehrveranstaltungsteilnahmen verwaltet. Über die Webseite von *FlexNow* führst du die An- und Abmeldungen von Prüfungen und Lehrveranstaltungen durch. Neben den An- und Abmeldungen kannst du deine Prüfungsergebnisse online einsehen. Das ist besonders nützlich, wenn du gerade nicht vor Ort bist (z. B. im Praktikum in einer anderen Stadt). Der Fachbereich 09 führt zusätzlich Befragungen (Evaluationen) über *FlexNow* durch.

Wichtig

An- und Abmeldungen zu Prüfungen und Lehrveranstaltungen müssen in FlexNow mit der Chipkarte und der PIN durchgeführt werden. Die Prüfungsergebnisse können auch mit der Kombination aus Matrikelnummer und selbstgesetztem Passwort in FlexNow eingesehen werden.

In *FlexNow* sind die An- und Abmeldevorgänge „rechtssichere Transaktionen“. Das bedeutet, dass es sehr sicher ist, dass sich nicht jemand anderes für dich ausgeben kann und zu Prüfungen anmeldet, ohne dass du etwas davon mitbekommst. An- und Abmeldevorgänge müssen daher mit der Chipkarte und der *PIN* über die *FlexNow*-Webseite durchgeführt werden. Die Prüfungsergebnisse kannst du auch ohne Chipkarte und *PIN* einsehen. In *FlexNow* kannst du dir ein Passwort setzen und dann in Kombination mit deiner *Matrikelnummer*, ohne einen Chipkartenleser, von jedem Rechner mit Internetanschluss deine Prüfungsergebnisse einsehen.



Das Dezernat A 2.3 betreut *FlexNow* und ist Ansprechpartner für die Bedienung und weitere technische Fragestellungen. Auf der Webseite von *FlexNow* findest du Hilfeseiten, die Kontaktdaten und die Sprechzeiten des Teams.
Für Fragen zum Prüfungsgeschehen ist das jeweilige Prüfungsamt erste Anlaufstation für dich. Welches Prüfungsamt für dich zuständig ist, erfährst du auf der Webseite deines Fachbereichs.

Links
FlexNow:
http://setup.uni-giessen.de/L19
Kontakt *FlexNow*-Team:
flexnow@uni-giessen.de
Übersicht Prüfungsämter und -ausschüsse:
http://setup.uni-giessen.de/L24

Checkliste – Erste Schritte in FlexNow

1. Benutze einen Rechner mit Chipkartenleser (z. B. in den PC-Pools der Uni).
2. Melde dich unter ***https://flexnow.uni-giessen.de*** mit deiner Chipkarte und PIN an.
3. Trage unbedingt unter „E-Mail ändern“ deine E-Mail-Adresse ein. Dann bekommst du automatisch ein Protokoll, wenn du An- und Abmeldungen durchgeführt hast.
4. Trage unter „Passwort ändern“ ein von dir festgelegtes Passwort ein. Damit kannst du dann in Kombination mit deiner Matrikelnummer von jedem Rechner mit Internetanschluss deine Prüfungsergebnisse einsehen.

Wichtig

Wenn du dich in FlexNow zu einer Lehrveranstaltung oder einem Modul angemeldet hast, bist du **nicht** automatisch in der entsprechenden Stud.IP-Veranstaltung eingetragen. Dort musst du dich dann zusätzlich anmelden.

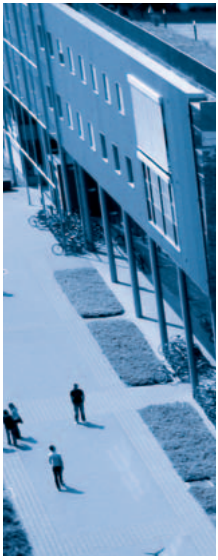
Stud.IP
Stud.IP ist die zentrale Informations- und Kommunikationsplattform zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen. Wird *Stud.IP* von deinen Lehrenden genutzt, musst du dich auch dort zu Lehrveranstaltungen anmelden.
Anders als in *FlexNow* gibt es jedoch hier eine Fülle von Funktionen, die dich während des gesamten Semesters begleiten. Daher wirst du *Stud.IP* höchstwahrscheinlich nicht nur zur Anmeldung zu Beginn des Semesters nutzen, sondern regelmäßig über das Semester. Über *Stud.IP* werden nämlich Dateien zum Herunterladen angeboten, Hausarbeiten eingesammelt, der elektronische Semesterapparat des Bibliotheksystems angebunden, Neuigkeiten zu Lehrveranstaltungen (Raumänderung etc.) bekannt gegeben, gemeinsam im Wiki gearbeitet oder im Forum über Veranstaltungsthemen diskutiert. Darüberhinaus gibt es weitere inte-

Checkliste – Erste Schritte in Stud.IP

1. Melde dich unter ***https://studip.uni-giessen.de*** mit deiner Benutzerkennung und deinem X.500/Netzpasswort an.
2. Akzeptiere die Nutzungsvereinbarung (Wie solltest du dich in Stud.IP verhalten?) und die Datenschutzerklärung (Wie geht das HRZ mit deinen Daten um? Wer kann die Daten einsehen?).
3. Überprüfe unter „Meine persönliche Homepage -> Nutzerdaten“ in Stud.IP deine persönlichen Daten. Stimmt alles (Name, Geschlecht, Matrikelnummer)?
4. Gebe dort auch unter „Studiendaten“ unbedingt deinen Studiengang an!
5. Unter „MyStud.IP“ kannst du persönliche Einstellungen (Sprache, Darstellung etc.) einstellen.

ressante Features wie z. B. ein virtuelles Schwarzes Brett für Kleinanzeigen, einen Chat, Umfragen oder eine Sprechstundenanmeldung. Auch Fachschaften nutzen *Stud.IP* bereits intensiv für den Austausch von Informationen.
Besonders hilfreich ist der Bereich „Meine Veranstaltungen“. Dort kannst du auf einen Blick sehen, zu welcher deiner Veranstaltungen es neue Infos oder Dateien gibt. So siehst du sofort, was sich seit deinem letzten Besuch getan hat.
Stud.IP wird vom Hochschulrechenzentrum betreut. Auf der Webseite von *Stud.IP* gibt es Links zu Hilfen und zu den Kontaktinformationen.

Links
Stud.IP:
http://setup.uni-giessen.de/L25
Kontakt *Stud.IP*-Team:
elearn-admin@hrz.uni-giessen.de



WO FINDE ICH INFOS UND LERNMATERIALIEN ZU VERANSTALTUNGEN?

Auch hierfür gibt es leider keine einheitlichen Regelungen. Je nachdem, ob du Skripte, Aufgabenbeschreibungen, interaktive Lerneinheiten, deine Prüfungsergebnisse einsehen oder Literatur recherchieren möchtest, kommen unterschiedliche zentrale Systeme zum Einsatz. Auch nutzen einige Fachbereiche, Institute oder Professuren nicht die zentralen Systeme sondern eigene Plattformen. Dass das nicht immer schön ist und die Verwirrung größer macht, finden wir auch.

Checkliste

1. Informiere dich über deine Studienordnung und die Modulbeschreibungen.
2. Suche im Vorlesungsverzeichnis Informationen zu den Lehrveranstaltungen.
3. Informiere dich darüber, welches verbindliche Anmeldeverfahren in deinem Studiengang genutzt wird.
4. Finde heraus, ob Lernmaterialien über eine Lernplattform bereitgestellt werden.
5. Suche im Bibliothekssystem Literatur für Semesterarbeiten oder Referate.

Lernmaterial

Lernmaterialien oder Werkzeuge zum gemeinsamen Arbeiten werden meist über *Lernplattformen* angeboten. Die zentralen Plattformen, die von allen Lehrenden und Studierenden der Uni Gießen verwendet werden können, sind *Stud.IP* und *ILIAS*. Beide werden am Hochschulrechenzentrum betreut. *ILIAS* kommt in Lehrveranstaltungen zum Einsatz, bei denen der elektronische Anteil (E-Learning-Anteil) relativ hoch ist. Das *E-Learning-Label* im Vorlesungsverzeichnis und in *Stud.IP* gibt Aufschluss über diesen Anteil. Auch die lokalen *Lernplattform*en k-MED (Humanmedizin), sports-edu (Sportwissenschaft) und vet-learn (Veterinärmedizin) basieren auf *ILIAS*.

Prüfungsergebnisse

Du findest deine offiziellen Prüfungsergebnisse zu den *Modul*en in *FlexNow* (siehe oben).

Literaturrecherche

Die Recherche von wissenschaftlicher Literatur ist ein essentieller Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens. Vielleicht steht diese Aufgabe noch nicht direkt zu Beginn deines Studiums an, aber früher oder später wird das ein wichtiges Thema sein. Google ist zwar in vielen Lebenslagen hilfreich, aber nicht das Mittel der Wahl, um wissenschaftliche Literatur, die die Universität in ihren Bibliotheken vorhält, zu finden. Im Bibliothekssystem der Uni Gießen sind dies insgesamt 3,8 Mio. Bücher und Zeitschriften. Was sich wo in welcher der Bibliotheken der Uni befindet, das findest du online bequem über das Bibliotheks-

Lernplattformen an der Uni Gießen

Plattform	Funktionen	Zugangsdaten	Einsatz
Zentral betreute Systeme vom Hochschulrechenzentrum, www.uni-giessen.de/hrz/komm			
Stud.IP	Anmeldung, Einteilung in Gruppen, Austausch von Dateien, Forum, Neuigkeiten zu Veranstaltungen, Wiki-Web, Ablaufplan, Stundenplan, Chat, Umfragen, Tests, elektr. Semesterapparat, Lehrvideos, Gruppenkalender, Sprechstunden-anmeldung, Evaluationen etc.	Benutzerkennung X.500/Netz-Passwort	In allen Fachbereichen (FB01 und FB02 sehr wenig)
ILIAS	Siehe Stud.IP und zusätzlich noch: interaktive Lerneinheiten, Probe-klausuren, elektronische Klausuren	Benutzerkennung X.500/Netz-Passwort	Nur in Veranstaltungen mit hohem E-Learning-Anteil
k-MED	Siehe ILIAS	Über meinSTUDIUM (s. u.)	Fachbereich 11
vet-learn	Siehe ILIAS	Benutzerkennung X.500/Netz-Passwort	Fachbereich 10
sports-edu	Siehe ILIAS	Über die jew. DozentInnen	Fachbereich 06, Sportwiss.
Dezentral betreute Systeme			
SPIC	Download, Foren, interaktive Lerneinheiten, E-Portfolio-Funktionen, Veranstaltungsinformationen, Evaluationen etc.	Online-Registrierung	Fachbereich 01 Fachbereich 02
meinSTU-DIUM	Downloads, Einteilung zu Kursen und Praktika, zu Klausuren anmelden, Klausurergebnisse einsehen, Newsletter, Zugang zu k-MED (s.o.)	Online-Registrierung	Fachbereich 11

portal mithilfe des OPAC – der zentrale Katalog der Gießener Bibliotheksbestände – heraus.
Über das Bibliotheksportal hast du auch Zugriff auf elektronische Dokumente, Zeitschriftenartikel und Fachdatenbanken. Dafür brauchst du aber wieder den *VPN*-Klienten und deine *Benutzerkennung* und *X.500/Netz-Passwort*, wenn du das von zu Hause machen willst.
Falls das mit der Literaturrecherche nicht auf Anhieb klappt, nicht verzagen! Das ist nicht ganz einfach. Das Bibliothekssystem bietet zahlreiche Schulungen zur Literaturrecherche an u. a. auch im AfK-*Modul* für Bachelor-Studiengänge. Termine findest du auf den Webseiten unter der Rubrik „Lernort Bibliothek“. Und Fragen ist in den Bibliotheken nicht nur erlaubt, sondern sehr erwünscht.
Zum Selbststudium, zum Einsteigen und Vertiefen kannst du dir auch auf der *ILIAS*-Plattform Informationen rund um die Literaturrecherche holen.

Links
Bibliothekssystem:
http://setup.uni-giessen.de/L26
Literaturrecherche-Einheit in *ILIAS*:
http://setup.uni-giessen.de/L2

GLOSSAR

Benutzerkennung ➜ Seite 13

Auch „HRZ-Kennung“ oder „s-Kennung“ genannt; die Benutzerkennung ist wie ein Benutzername bei StudiVZ oder bei anderen Internetangeboten, bei denen du dich anmelden musst. Dein richtiger Name ist jedoch nicht Bestandteil der Kennung. Die Benutzerkennung für Studierende beginnt mit einem „s“, ggf. gefolgt von einem weiteren Buchstaben (z. B. c, t oder x) und vier Ziffern. Zusammen mit dem X.500/Netz-Passwort oder dem Unix-Passwort kannst du Angebote wie Stud.IP, Abruf der universitären E-Mails u. ä. nutzen.

E-Learning-Label

Das E-Learning-Label (dt. Etikett) kennzeichnet E-Learning-Veranstaltungen im Vorlesungsverzeichniss und in Stud.IP. E-Learning-Veranstaltungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen elektronische Angebote zur Unterstützung der Lehre eingesetzt werden (z. B. ein Diskussionsforum oder ein elektronisches Lehrbuch). Drei Stufen kennzeichnen dabei den Grad der E-Learning-Elemente in der Lehrveranstaltung (Ergänzung – Grundlagen – Intensiv).

FlexNow ➜ Seite 29

FlexNow ist das zentrale Prüfungsverwaltungssystem der Uni Gießen. Mit Chipkarte und PIN kannst du dich über FlexNow zu Modulen/Lehrveranstaltungen und (Modul-)Prüfungen an- und abmelden. Außerdem können Prüfungsergebnisse eingesehen werden (mit Matrikelnummer und individuellem Passwort). FlexNow wird vom Dezernat A 2.3 betreut.

ILIAS ➜ Seite 33

ILIAS ist eine der beiden zentralen Lernplattformen der Uni Gießen. ILIAS bietet neben Funktionen, die auch Stud.IP (siehe Glossareintrag zu Stud.IP) abdeckt, zusätzlich die Möglichkeit, interaktive Lerneinheiten zu erstellen und elektronische (Probe-)Klausuren durchzuführen. Zwischen Stud.IP und ILIAS gibt es eine Schnittstelle, so dass der Zugriff auf ILIAS über Stud.IP möglich ist.

Lernplattform

Eine Lernplattform ist ein Internetangebot, über das Lernmaterialien und Lernwerkzeuge angeboten werden. Es besitzt eine Benutzerverwaltung, so dass i. d. R. eine Anmeldung (Login) erforderlich ist. Die zentralen Lernplattformen der Uni Gießen sind Stud.IP und ILIAS.

Matrikelnummer ➜ Seite 29

Die Matrikelnummer ist eine Kennung, die dich eindeutig identifiziert. Sie wird vom Studierendensekretariat vergeben. Du erhält sie bei deiner Einschreibung. In der Regel behältst du die Matrikelnummer auch wenn du z. B. den Studiengang wechselst. Auf der Chipkarte ist die Identnummer (z. B. 2617-11234567) aufgedruckt. Die letzten sieben Zahlen (z. B. 1234567) der Identnummer ist deine Matrikelnummer.

Modul

Ein Modul ist bei Bachelor- und Master-Studiengängen an Hochschulen eine Lehreinheit, die aus mehreren Lehrveranstaltungen zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studienfachs beste-

hen kann. Jeder Bestandteil eines Moduls wird entsprechend dem mit der Teilnahme verbundenen Zeitaufwand mit Credit Points (Studien- oder Leistungspunkten) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) gewichtet und in einer „Modulabschlussbescheinigung“ benotet.

Netzwerkkabel ➜ Seite 21

Ein Netzwerkkabel wird auch als Ethernetkabel oder RJ45-Patchkabel bezeichnet. Es dient zur Verbindung des Netzwerkadapters eines Computers mit einer Datendose. Es besteht aus einem 8-adrigen Kabel mit einem RJ45-Stecker an jedem Ende.

Öffentliche Datendose ➜ Seite 20

Öffentliche Datendosen sind Internetanschlüsse an der Uni, an denen du mit deinem Computer per Netzwerkkabel ins Internet kommst. Öffentliche Datendosen gibt es in den Bibliotheken und im HRZ. Sie sind durch einen grünen Punkt gekennzeichnet.

PIN ➜ Seite 12

(Personal Identification Number) In Verbindung mit der Chipkarte der Schlüssel zu Anmeldungen über FlexNow oder zur Aktualisierung der Chipkarte.

Stud.IP ➜ Seite 30

Stud.IP ist eine der beiden zentralen Lernplattformen an der Uni Gießen. Stud.IP wird hier für die Studienorganisation genutzt. Der Name (Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre) ist dabei Programm: Stud.IP begleitet Lehrende und Studierende durch das Semester in Studium und Lehre. Stud.IP wird vom Hochschulrechenzentrum betreut.

Unix-Passwort ➜ Seite 14

In Verbindung mit der Benutzerkennung der Schlüssel zur universitären E-Mail-Adresse oder zu internen Seiten auf der Homepage der Uni Gießen.

VPN ➜ Seite 25

VPN steht für „Virtual Private Network“. Damit wird über das Internet eine geschützte, sichere Verbindung (Tunnel) zwischen zwei Computern aufgebaut.

X.500/Netz-Passwort ➜ Seite 14

In Verbindung mit der Benutzerkennung der Schlüssel zu Stud.IP, den öffentlichen Benutzerräumen und Datendosen, das W-LAN der Uni Gießen, den elektronischen Angeboten des Bibliotheksystems etc.

HRZ

HOCHSCHULRECHENZENTRUM
Universität Gießen